

heit von vier Jahren zwey Monathen und zwey und zwanzig Tagen, am Nore (in der Mündung der Themse) an.

Als ich zu Stromneß von der Discovery Abschied nahm, hatte ich das Vergnügen die sämmtliche Mannschaft in vollkommener Gesundheit zurückzulassen; auch befanden sich zu gleicher Zeit an Bord der Resolution nicht mehr als zwey oder drey Reconvalescenten, von denen indeß nur Einer seinen Dienst nicht versehen konnte. Die Resolution hatte während der ganzen Reise nur fünf Mann an Krankheit verlohren, von denen sich drey, bereits bey ihrer Abreise aus England, in mißlichen Gesundheitsumständen befanden. Die Discovery verlor nicht einen einzigen. Als die vorzüglichste Ursach eines so seltenen Glücks, muß man nächst dem Segen der göttlichen Vorsehung, hauptsächlich unfre ununterbrochene Befolgung der von Capitain Cook festgesetzten und bereits bekannten Anordnungen betrachten. Doch hätten wir, trotz aller Vorsorge, vielleicht endlich die schädliche Wirkung gesalzener Speisen gespürt, wenn wir nicht jede Gelegenheit wahrgenommen hätten anstatt derselben die frischen Nahrungsmittel zu genießen, die unsere jedesmalige Lage uns darbot. Oft waren es Dinge, die unsere Leute sonst nie als eine für Menschen schiefliche Nahrung angesehen hatten; oft waren sie überdem auch äußerst ekelhaft; und es gehörte also Ueberredung, Betrug und bisweilen sogar das Ansehen des Befehlshabers dazu, um dieses Vorurtheil und diesen Abscheu zu besiegen.

Die Vorkehrungsmittel, worauf wir uns am meisten verlassen konnten, waren Sauerkraut und Suppentäfelchen. Was die antiscorbutischen Arzneyen betrifft, womit wir versehen waren, so hatten wir keine Gelegenheit ihre Wirksamkeit auf die Probe zu stellen, indem sich während der ganzen Reise auf keinem von beyden Schiffen das geringste Merkmal vom Scharbock blicken ließ. Malz und Hopfen hatten wir im Nothfall, wenn ein wirklicher Ausbruch der Krankheit erfolgen sollte, aufgehoben; allein bey unserer Rückkehr nach dem Vorge-